



## Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Innenministerium NRW, Postfach 10 11 03, 4000 Düsseldorf 1

An die  
Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1

4000 Düsseldorf

Für den Ausschuß für Innere Verwaltung  
und den Unterausschuß Personal des  
Haushalts- und Finanzausschusses

Haroldstraße 5,  
4000 Düsseldorf 1

Telefon  
(0211) 871 1  
Durchwahl  
(0211) 871 3319  
Aktenzeichen  
- IV B 1 - 3025 S -

9. November 1992

Betr.: Mehrarbeit im Polizeivollzugsdienst

Bezug: Beschluß des Landtags vom 28.06.1978;

Ihr Schreiben vom 03.07.1978 - B 1 - Fe/Se -

Anlg.: - 300 -

Für die Beratung des Landeshaushalts 1993 übersende ich die Übersicht über die in der Zeit vom 01.10.1991 bis zum 30.09.1992 im Polizeivollzugsdienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit geleisteten Arbeitsstunden ("Mehrarbeit") und deren Ausgleich bis zum 01.10.1992 (Anlage 1).

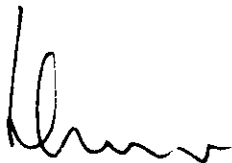
Diese "Mehrarbeit" ist in den letzten 12 Monaten im Vergleich zu dem Erhebungszeitraum 01.10.1990 bis 30.09.1991 um 153.676 Stunden angestiegen. Dieser Anstieg ist wesentlich geringer als im letzten Jahr (626.157), da die wöchentliche Arbeitszeit im Erhebungszeitraum unverändert geblieben ist. Die

- 2 -

letzte Arbeitszeitverkürzung, mit der die tägliche Arbeitszeit unter 8 Stunden sank, wird aber nach wie vor nicht in die Wechselschicht-Dienstpläne eingebaut, dadurch fallen für die einzelnen Beamten Mehrarbeitsstunden an. Diese Mehrarbeitsstunden werden angesammelt und regelmäßig auf Wunsch der Beamten zusammenhängend durch Gewährung von entsprechender Dienstbefreiung wieder ausgeglichen. Insgesamt waren es im Erhebungszeitraum 1.603.060 Stunden. Hinzu kommen 1.017.216 Mehrarbeitsstunden durch Verkürzung der Wochenarbeitszeit infolge gesetzlicher Wochenfeiertage.

Nach Abzug dieser durch die Arbeitszeitverteilung<sup>im</sup> Wechselschichtdienst bedingten "Mehrarbeit" von zusammen 2.620.276 Stunden verbleiben 3.728.643 Stunden unvorhergesehener Arbeitszeit außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit. Sie sind, wie ich in meinen alljährlichen Vorlagen wiederholt ausführlich dargestellt habe, aufgrund der Eigenart des Polizeidienstes unvermeidbar. Eine Übersicht über die Ereignisse, die besonders viel "Mehrarbeit"-Stunden verursacht haben, enthält die Anlage 2. Im Vordergrund stand im Erhebungszeitraum die Unterstützung des Landes Brandenburg.

Insgesamt ist festzustellen, daß die "Mehrarbeit" zwar zugenommen hat (01.10.1990 bis 30.09.1991 = 6.159.243 Stunden - 01.10.1991 bis 30.09.1992 = 6.348.919 Stunden); es wurden aber auch mehr Stunden durch die Gewährung von Freizeit während der regelmäßigen Arbeitszeit ausgeglichen bzw. finanziell abgegolten (5.204.877 Stunden gegenüber 5.122.402 Stunden). Der Bestand an noch auszugleichender Mehrarbeit ist so in etwa gleich geblieben (01.10.1991 - 1.072.841 Stunden - 01.10.1992 - 1.144.042 Stunden).



( Dr. Schnoor )

Ü b e r s i c h t

über die in der Zeit vom 01.10.1991 bis 30.09.1992 im Polizeivollzugsdienst außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit geleisteten Arbeitsstunden ("Mehrarbeit") und deren Ausgleich

I. An "Mehrarbeit" wurde geleistet

		<u>S t u n d e n</u>	
		<u>S</u>	<u>K</u>
Oktober	1991	434.955	83.927
November	1991	499.240	89.275
Dezember	1991	592.460	83.086
Januar	1992	400.269	77.828
Februar	1992	322.033	79.056
März	1992	415.827	79.897
April	1992	476.210	73.182
Mai	1992	560.451	78.685
Juni	1992	579.640	68.744
Juli	1992	396.812	65.814
August	1992	331.716	69.464
September	1992	419.959	70.389

Oktober 1991 bis

September 1992    zus.    5.429.572                    919.347

insgesamt 6.348.919II. Davon wurden bis zum 01.10.1992 ausgeglichen

a) durch Freizeit	4.307.849	426.791
b) finanziell	<u>250.157</u>	<u>220.080</u>
zus.	4.558.006	646.871
	<u>insgesamt 5.204.877</u>	

III Nach dem Stand vom 01.10.1992 noch auszugleichen1.144.042

Ü b e r s i c h t

über Ereignisse in der Zeit vom 01.10.1991 bis 30.09.1992, die besonders viel Arbeitsstunden außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit für die Polizei verursacht haben.

02. - 04.10.1991

Unterstützung des Landes Brandenburg anlässlich der "Ersten Deutschen Wiedervereinigungs-Party"

26.10.1991

Demonstration zu Beginn des PKK-Prozesses in Düsseldorf

31.01. - 04.02.1992

Unterstützung des Landes Brandenburg aus Anlaß der Schließung der "Fabrik e.V."

08.02.1992

FAP-Demonstration in Bonn

04.04.1992

Unterstützung des Landes Bremen aus Anlaß der Demonstration gegen "Polizeiterror" in Bremen

11. - 12.04.1992

Unterstützung des Landes Hamburg aus Anlaß der Demonstration rechtsgerichteter Türken in Hamburg

07. - 09.05.1992

West-Ost-Wirtschaftsgipfel in Münster

23.05.1992

türkische Saalveranstaltung in Düsseldorf

28.05.1992

Karlspreisverleihung in Aachen

30. - 31.05.1992

Unterstützung des Landes Brandenburg anläßlich eines Skin-Konzerts

15. - 21.06.1992

Unterstützung des Landes Brandenburg aus Anlaß der Internationale Luftfahrtausstellung 92

16.06.1992

Antifaschistische Aktionen in Köln

20.06.1992

Demonstration "Freiheit für alle politischen Gefangenen" in Bonn

03. - 08.07.1992

Unterstützung des Landes Bayern aus Anlaß des Münchener Wirtschaftsgipfel 92

28.08.1992

Demonstration "Deutsche Liga" in Köln

25.08 und 29. - 31.08.1992

Unterstützung des Landes Mecklenburg-Vorpommern anläßlich gewalttätiger Aktionen in Rostock

26.08. - 05.09.1992

Unterstützung des Landes Brandenburg anläßlich gewalttätiger Aktionen in Cottbus

September 1992

Unterstützung des Landes Brandenburg bei Einsatzmaßnahmen im Zusammenhang mit ausländerfeindlichen Aktionen